



Donnerstag, 26. März 2015

ENTSCHEIDUNG

Regensburg hat einen Kreativmanager

Sebastian Knopp setzte sich gegen rund 200 Bewerber durch. Er soll die Kultur- und Kreativwirtschaftsförderung vorantreiben.

Von Mathias Wagner, MZ

MathiasWagner | 13. Februar 2015 09:42 Uhr



Sebastian Knopp belebte in Regensburg den CreativeMonday neu. Foto: Knopp/MZ-Archiv

REGENSBURG. Der Filmmacher und Fotograf Sebastian Knopp soll die Stelle als städtischer Kreativwirtschaftsmanager erhalten. Das erfuhr die MZ aus Verwaltungskreisen. Offiziell soll Knopp jedoch erst Anfang März in seiner neuen Funktion vorgestellt werden.

Mehr zum Thema



INTERVIEW
Aufbruchstimmung bei den Kreativen

Der umtriebige Netzwerker, der auch den CreativeMonday in Regensburg wieder ins Leben gerufen hatte, soll künftig im Amt für Wirtschaftsförderung die Unterstützung der Kreativwirtschaftstreibenden vorantreiben. Er setzte sich im Bewerbungsverfahren gegen rund 200 Mitbewerber durch.

Knopp hat sich bereits in den vergangenen Monaten als Ansprechpartner für die regionale Kultur- und Kreativwirtschaft hervorgetan. Aus dem Kreis seines CreativeMondays, einem unregelmäßigen Netzwerktreffens, ging inzwischen auch ein zwölfköpfiges kreativForum hervor, das den Oberbürgermeister und die Stadtverwaltung in Sachen Kreativwirtschaftsförderung berät. Gemeinsam wolle man zeitnah ein Kreativareal in Regensburg entwickeln.

kreativForum traf sich mit OB

Am Dienstag hatte sich auch das kreativForum zum ersten Mal mit Oberbürgermeister Joachim Wolbergs im Alten Rathaus getroffen. Gemeinsam mit dem OB, Wirtschafts-, Wissenschafts- und Finanzreferent Dieter Daminger und Kulturreferent Klemens Unger erörterte die Gruppe konkrete Ideen und mögliche gemeinsame Projekte, die im Vorfeld bereits innerhalb der Kreativbranchen diskutiert und ausgearbeitet worden waren. Als grundsätzliches Ziel wurde dabei die Verbesserung der Rahmenbedingungen und Infrastruktur, die die Kreativwirtschaft in Regensburg benötigt, formuliert. Auch soll überregional auf deren Potenzial und Qualitäten aufmerksam gemacht werden, um Regensburg nachhaltig als Kreativstandort zu positionieren, teilt die Stadt in einer Presseerklärung mit.

Kreativzentrum in der Wahlenstraße

Darin heißt es, dass der Oberbürgermeister die engagierte Initiative des kreativForums und das ehrenamtliche, zeitintensive Engagement der Vertreter der einzelnen Teilbereiche für den Standort Regensburg begrüßt. Ziel aller Akteure sei es, nicht nur zu verhindern, dass Kreative aus Regensburg abwandern. Vielmehr soll der Standort Regensburg für Unternehmen und Selbstständige der Kultur- und Kreativwirtschaft zum Magnet werden. Eine umfassende Förderung müsse laut Wolbergs in ein nachhaltiges Konzept eingebettet werden, damit langfristig ein wirtschaftlicher Nutzen gewährleistet sei.

Auch über das zukünftig leerstehende Gebäude in der Wahlenstraße 17 wurde gesprochen. Dort zieht derzeit das Möbelgeschäft Kare aus. Das kreativForum hatte auf Wunsch der Stadt Regensburg bereits ein konkretes Konzept ausgearbeitet, das eine Nutzung des Erdgeschosses durch die Akteure der Kreativbranche vorsieht.

Auch in Bezug auf das im Regensburger Osten geplante Kreativquartier präsentierte das kreativForum erste Überlegungen, heißt es in der Erklärung. „Herzangelegenheit sei dabei, so die Interessenvertreter der zwölf Kreativbranchen, die Atmosphäre dieses Quartiers so zu gestalten, dass sie als ansprechend, inspirierend und als Ort kreativer Energie empfunden werde. Dies sei unabdingbar, um Akzeptanz zu schaffen und die Entwicklung weiter voranzutreiben. Auch ein möglichst niederschwelliger Zugang sei von großer Bedeutung.“



Mathias Wagner

Kommentare (0)

[Unsere Community Regeln](#)

[Bitte melden Sie sich an um zu kommentieren](#)

[Anmelden](#) | [Registrieren](#)

noch 700 Zeichen

[VERÖFFENTLICHEN](#)

